



23. September bis 30. September 2018

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. September 2018

25. Sonntag im Jahreskreis

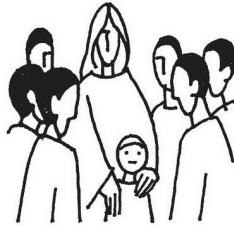
Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 2,1a.12.17-20

2. Lesung: Jakobus 3,16 – 4,3

Evangelium: Markus 9,30-37

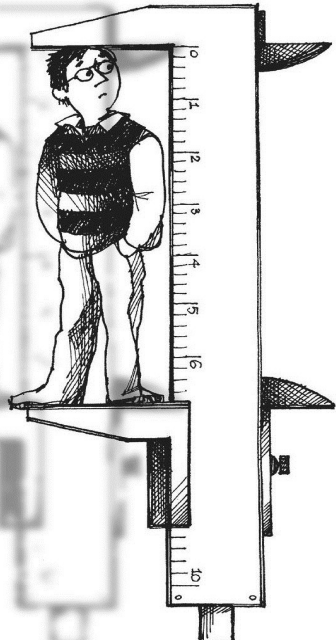


Ines Rarisch

» Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat. «

Karl Knospe

Zwei entgegengesetzte Gesellschaftsmodelle begegnen im Evangelium. Da ist das Modell der Jünger. Sie sprechen darüber, wer von ihnen der Größte sei. Dieses Gesellschaftsmodell ist vertraut. Es gibt Große und Kleine, Mächtige und Ohnmächtige. Wir kennen das aus der Arbeitswelt oder vom Sport (wo der Zweite oft der erste Verlierer ist). Jesus konfrontiert die Jünger mit einem anderen Gesellschaftsmodell. Der Erste soll der Letzte sein, der Diener aller. Im Mittelpunkt steht nicht der Superstar, nicht die Schönste, nicht der Klügste, sondern ein Kind. Diese zwei Gesellschaftsmodelle passen nicht zusammen. Für welches würden Sie sich entscheiden? Ich glaube, die meisten von uns sehnen sich nach Jesu Gesellschaftsmodell ohne Oben und Unten, ohne ständig vermessen zu werden, ohne Hackordnung und ständiges Bemühen um den eigenen Platz.



Sonntag: 23. September 2018 Caritas-Sonntag

Ma 08:00 Uhr hl. Messe

St 09:30 Uhr hl. Messe

Lu 09:30 Uhr hl. Messe

Ma 11:00 Uhr hl. Messe

14:30 Uhr Wortgottesdienst in der Kita St. Marien zum 50 jährigen Jubiläum

Ma 17:00 Uhr Jugendgottesdienst „Kirche trifft Oktoberfest“

17:00 Uhr Familienkirche im Ludgerus-Haus in Albersloh

Die Kollekte ist an diesem Wochenende für die Arbeit der Caritas vor Ort.

Montag: 24. September 2018

St 19:00 Uhr hl. Messe

Dienstag: 25. September 2018

Jo 10:00 Uhr hl. Messe

St 10:30 Uhr hl. Messe

Ma 19:00 Uhr hl. Messe

Ma = St. Martin, Sendenhorst

Lu = St. Ludgerus, Albersloh

St = St. Josef-Stift, Sendenhorst

Jo = St. Josefs-Haus, Albersloh

Mittwoch: 26. September 2018

St 08:00 Uhr hl. Messe

Jo 10:30 Uhr hl. Messe

St 15:00 Uhr hl. Messe besonders für Senioren mit anschließendem Herbstfest

Ma 19:00 Uhr Wortgottesdienst der kfd

Donnerstag: 27. September 2018

St 19:00 Uhr hl. Messe

Freitag: 28. September 2018

Ma 08:15 Uhr hl. Messe

Jo 10:00 Uhr hl. Messe

St 19:00 Uhr hl. Messe

Samstag: 29. September 2018 Hl. Michael, Hl. Gabriel u. Hl. Rafael

St 09:00 Uhr hl. Messe

Ma 16:00 bis 16:30 Uhr Beichtgelegenheit

St 16:30 bis 17:30 Uhr Beichtgelegenheit

Ma 16:30 Uhr Rosenkranzgebet

Ma 17:00 Uhr hl. Messe

Lu 18:30 Uhr hl. Messe

Sonntag: 30. September 2018

Ma 08:00 Uhr hl. Messe

St 09:30 Uhr hl. Messe

Lu 09:30 Uhr hl. Messe

Ma 11:00 Uhr hl. Messe

Ma 17:00 Uhr Segnungsfeier für Eltern mit ihren neugeborenen Kindern

Ma 19:00 Uhr Orgelherbst

Die Kollekte ist an diesem Wochenende für die Innenrenovierung der Kirchen.

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

25 Jahre gemeinsam auf dem Weg - Jubiläum und Verabschiedung von Pfarrer Wilhelm Buddenkotte

Am 02.10.1993 wurde Wilhelm Buddenkotte als Pfarrer in der Pfarrgemeinde St. Martin eingeführt. Seit Gründung der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus am 01.01.2006 ist er leitender Pfarrer dieser neuen Pfarrei.

Das 25jährige Ortsjubiläum unseres Pastors ist ein Grund zur Feier und zur dankbaren Erinnerung; gleichzeitig ist der 02.10.2018 aber auch der Tag seiner Verabschiedung. Er wird eine neue Aufgabe in der Pfarrgemeinde St. Agatha in Mettingen übernehmen.

Als Pfarrgemeinde feiern wir am 02.10.2018 um 18 Uhr einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin. Anschließend findet ein Abend der Begegnung in der Aula der Realschule statt, an dem wir auf die 25 Jahre zurückblicken und gleichzeitig Abschied nehmen.

Zum Festgottesdienst und zum anschließenden Empfang laden wir herzlich ein.

„Martinsbrunnen“ auf dem Kirchplatz wird an die Öffentlichkeit übergeben

Ab Samstag, dem 22. 09. wird eine Kopie des Taufbrunnens aus der Vorgängerkirche der heutigen Pfarrkirche St. Martin vor dem Südportal auf dem Kirchplatz stehen und an die Geschichte aus der Zeit vor dem Neubau der Kirche erinnern. Das Original des alten Brunnens aus der Zeit um 1588 steht heute in der St. Laurentiuskirche in Westkirchen.

Nachdem fünf Jahre nach der Fertigstellung der neugotischen Martinskirche ein Sendenhorster Bauer aus Dankbarkeit für die Geburt seines „Stammhalters“ einen Taufstein im Stil der neuen Kirche gestiftet hatte, gab der damalige Sendenhorster Pfarrer den alten Taufbrunnen nach Westkirchen ab, wo er bis heute genutzt wird.

Ein Faltblatt mit einer Beschreibung der Laurentiuskirche, in der auch die Geschichte des Taufbrunnens erwähnt wird, wurde von einem Gemeindemitglied im Sommer 2015 im Sendenhorster Pfarrbüro abgegeben. Da es in der Pfarrgemeinde sowieso Pläne für eine Gestaltung des Kirchplatzes gab, zeigte Pfarrer Buddenkotte dem heimischen Steinmetz Bernhard Schemann ein Foto des Brunnens und fragte, ob man davon eine Kopie erstellen könne. Doch als der Steinmetz einige Wochen später einen Preis dafür nannte, war das Thema fast schon wieder „gestorben“, bis sich der Heimatfreund Bernd Höne des Themas annahm. Er machte sich auf die Suche nach Sponsoren und traf dabei auf viele offene Oh-

ren. Viele Privatpersonen, aber auch manche Vereine, Einrichtungen und Firmen unterstützen die Idee, solch ein Zeichen der Erinnerung an die Sendenhorster Stadtgeschichte auf dem Kirchplatz aufzustellen. In ganz vielen Stunden der mühevollen Handarbeit nahm die Kopie des Taufbrunnens in der Steinmetzwerkstatt im Sandfort nach und nach Gestalt an. Im Sommer ließ der Kirchenvorstand eine Wasserleitung von der Sakristei zum Standort des Brunnens vor dem Südportal der Kirche legen, so dass der Brunnen demnächst ruhig vor sich hin plätschern wird.

Gleichzeitig wird der Brunnen Element eines Martinsweges sein, der auf dem Kirchplatz in Sendenhorst an die Geschichte des Sendenhorster Stadt- und Kirchenpatrons erinnern soll und demnächst unter den Linden vom Südaufgang zum Kirchplatz in Richtung Sparkasse noch ergänzt werden soll. Dort sollen nach den Plänen des Kirchenvorstands in den nächsten Jahren Bilder oder Skulpturen aufgestellt werden, die an drei wichtige Stationen im Leben des Martinus als Soldat, als Mönch und schließlich als Bischof erinnern.

Das erste Element dieses Weges ist die Bronzeskulptur von Bernhard Kleinhans, die schon seit Jahrzehnten auf dem Kirchplatz an die Mantelteilung erinnert, die in der Lebensgeschichte des römischen Hauptmanns Martinus zu einem Schlüsselerlebnis wird. Die Legende erzählt, dass Martin in einem Traum und im persönlichen Nachdenken über das, was er bei der Begegnung mit dem Bettler erlebt hat, zu der Entscheidung findet, sich als Erwachsener taufen zu lassen. Ein Spiegel, in dem das Erlebnis der Mantelteilung aus einer anderen Perspektive zu sehen ist, erinnert daran, dass Menschen zu allen Zeiten eine Deutung suchen für das, was sie erlebt haben. Martinus findet diese Deutung im christlichen Glauben. Die Legende erzählt, dass Christus ihm mit dem Gesicht des Bettlers erschien und sich für den halten Mantel bedankte. Diese Deutung dessen, was Martin erlebt hat, gibt den Anstoß für die Taufe.

Caritas Sendenhorst lädt zum Herbstfest ein

Die Caritas Sendenhorst lädt am Mittwoch, den 26. September um 15.00 Uhr alle Senioren zum Gottesdienst in das St. Josefs-Stift ein. Anschließend wird zum gemütlichen Herbstfest-Kaffeetrinken ins St. Josef-Stift eingeladen.

Orgelherbst mit dem Organist Christian Barthen aus Giengen

Der Orgelherbst wird am Sonntag, dem 30. September um 19 Uhr in St. Martin fortgesetzt. Zu Gast ist der Organist Christian Barthen aus Giengen an der Brenz. Barthen gehört zweifelsohne zu den gefragtesten Organisten der jungen Generation. Er ist Preisträger vieler Orgelwettbewerbe, unter anderem des berühmten „Grand Prix de Chartres“. Nach umfangreichen Studien ist er nun Kantor in Giengen an der Brenz und Organist an der berühmten historischen Link-Orgel.

Im Konzert in Sendenhorst spielt er die F-Dur Toccata von Bach, Werke von Maurice Duruflé und Karg-Elert sowie die fünfte Orgelsymphonie von Charles Marie Widor mit der abschliessenden berühmten Toccata. Herzliche Einladung! Eintritt ist frei, es wird kollektiert.

Pfarrbüro, Sendenhorst Kirchstr. 11

Frau Irmgard Greive / Frau Karin Pälme /
Frau Petra Schlautmann

Telefon: 02526 - 9304 – 0

Telefax: 02526 - 9304 – 19

pfarrbuero@st-martinus-und-ludgerus.de

Pfarrbüro, Bahnhofstr. 2

Frau Karin Pälme / Frau Petra
Schlautmann

Telefon: 02535 - 95331 - 0

Telefax: 02535 - 95331 - 20

stludgerus-albersloh@bistum-muenster.de